

Stadtteilanzeiger Ost-Innenstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

April 2013

MIT DOPPELSEITE
AUS DEM
MICHAELISQUARTIER

**HAARSTUDIO
Frank**

Bei uns frisiert man heiter
mit neuer Technik gehts weiter

Einumer Straße 93 • Hildesheim • Tel. 05121-12692
Wir wünschen allen Kunden ein frohes Osterfest

BLAUMANN
Berufskleidung

- Berufsmoden
- Imagekleidung
- Arbeitsschutz

Osterstraße 13, 31134 Hildesheim
Tel. 05121-402012
Fax. 05121-402013
E-Mail: info@blaumann-hildesheim.de
www.blaumann-hildesheim.de

Crëation

Bodypiercing • Piercingschmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercingstudio-hildesheim.de

Gemeinsam für eine saubere Stadt - Frühjahrsputz am 6. April

Am Samstag, 6. April, zählt die Stadt wieder auf ihre engagierten Bürgerinnen und Bürger und ruft ab 8 Uhr wieder alle dazu auf, Hildesheim für den Frühling herauszuputzen. Der weggetaute Schnee und die laublosen Hecken und Büsche offenbaren ein trauriges Bild von Müll und Unrat. Von leeren Flaschen, Plastiktüten und Verpackungen bis hin zu Gegenständen, die eigentlich auf den Sperrmüll gehörten, ist im Stadtgebiet alles zu finden.

Unter dem Motto „Gemeinsam für eine saubere Stadt“ haben am 6. April die Bürger Hildesheims mit Unterstützung des städtischen Bauhofes wieder Gelegenheit, ihrer Stadt einen ehrenwerten Dienst zu erweisen und sie vom Müll zu befreien. Die Müllsäcke für den Frühjahrsputz stellt der Bauhof in der Mastbergstraße 13 bei Bedarf gerne zur Verfügung und nimmt diese dann gefüllt wieder entgegen. Bei größeren Mengen wird auch der Abtransport organisiert.

Nähere Informationen dazu erteilen die Mitarbeiter des Bauhofes unter Telefon 05121 301-3536/-3500 oder unter fruehjahrspuetz-stadt-hildesheim.de. Wer eine größere Aktion plant und dafür einen Container benötigt, der sollte sich zeitnah mit dem Bauhof in

Verbindung setzen.

Unter www.hildesheim.de/fruehjahrspuetz steht für die Online-Anmeldung auch ein Formular zur Verfügung.

Im letzten Jahr startete mit dem Frühjahrsputz die Sauberheitskampagne „Ich bin Deine Stadt und kein Müllplatz“. Schilder, die diesen Slogan tragen sind inzwischen vielerorts in der Stadt sichtbar. Die gute Tat wird auch belohnt

Alle fleißigen Helfer haben auch in diesem Jahr wieder die Chance auf einen Gewinn. Jeder, der bis zum 13. April ein Foto an fruehj

Fortsetzung auf Seite 3

GOLD-SILBER-ANKAUF

Sofort-Bargeld zu fairen Preisen

- **Schmuck** auch defekt
- **Zahngold** auch mit Zähnen

Juwelier Grothe an der Lilie
Ihr Fachgeschäft für Goldankauf
HINTER DEM RATHAUS
(Marktstr. 22) Tel. 3 44 88

Ihr Friseur
jetzt auch im
Klinikum!

HUTH
OSTERSTRASSE
IM KLINIKUM

z.B.
Cut&Go
24,50

Senator-Braun-Allee 33 (Im Klinikum) 31135 Hildesheim
Telefon: 05121-89 43 955

Seit 55 Jahren

**Schuh- und
Schlüsseldienst**
Goschenstraße 65
Inh. Marcel Siwak

- Schuhreparaturen
- Taschenreparaturen
- Lederwaren
- Näharbeiten
- Scheren- und Messerschleifen
- Schlüssel-Sofort-Dienst
- Montage aller Sicherheiten
- Gravuren und Stempel
- Wäscherei
- Annahmestelle
- Kostenlose Abholung für Schuhreparaturen
- Uhrenbatteriewechsel

Aktion
**25% auf
Schuhreparaturen**

Batteriewechsel
statt 8,00€ für **4,00€**

Neu Reparaturenannahme
(Uhren)

mit diesem Coupon
Schlüssel-Notdienst zu fairen Preisen
Notdienst 24 Std. Telefon 0171- 494 69 36
Öffnungszeiten: Di-Fr 9-13 und 15-18 Uhr,
Montag geschlossen - Sa 9-13 Uhr

Body & Face

**HAARSCHARE
KALKULIERT**

Dauerhafte Haarentfernung
Wir entfernen das Übel an der Wurzel!

Sichern Sie sich Ihren
Sonderpreis und vereinbaren
Sie noch heute Ihren
persönlichen Beratungstermin!

COUPON **20% - Aktion**
für Dauerhafte Haarentfernung
* nur für Neukunden. Gültig bis 26. April 2013
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

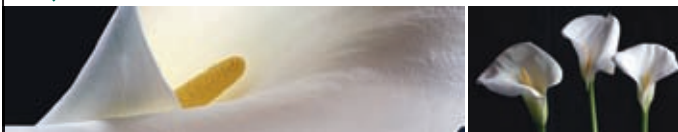
Dammstraße 33 • 31134 Hildesheim
Telefon 05121-10 200 44 • www.my-bodyandface.de

Lust auf Frühling

**Gutschein
10% Rabatt**

Becher nur 2,50 €

lindemann
Geschenke
Geschenkartikel & Porzellan
Kruppstraße 5 • 31135 Hildesheim
Tel.-Nr. 05121 - 69643-0
Mi-Fr 14-18 Uhr - Sa 10-18 Uhr



Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen

Tag & Nacht **05121 / 18 88**

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DIN EN ISO 9001
SINCE 2009



Marktstr.15 | Hildesheim | www.bestattungen-hildesheim.de

Reisen mit der AWO

Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt bietet in diesem Jahr ein umfangreiches Reiseprogramm. Viele verschiedene Ziele, wie z.Bsp.

ein Spargelessen mit Weserschiffahrt, live dabei sein im ZDF Fernsehgarten, Airbuswerk Hamburg oder auch eine Mehrtagesfahrt werden angeboten.

Informationen finden Sie unter www.awo-hi.de Reisezentrum. Anmeldungen beim AWO Kreisverband Hildesheim – Alfeld (Leine) e.V., Osterstraße 39 A, 31134 Hildesheim Tel. 0 51 21 / 1 79 00 06 oder per Mail an info@awo-hi.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs

Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:

Elzer Straße 99

31137 Hildesheim

Tel. (05121) 23947

Fax (05121) 2086770

Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Redaktionsschluß
der nächsten
Ausgabe:

20. April 2013

Die veröffentlichten
Artikel geben
nicht in jedem Fall
die Meinung der
Redaktion wieder.

Glaube - Menschen - Kultur

Neues aus St. Andreas



Der **Karfreitag** wird um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Andreaskirche begangen. Um 15.30 Uhr gibt es dort ein Passionskonzert. Der Kammerchor Hildesheim unter der Leitung von Bernhard Römer lädt unter dem Thema „Figure humane – Menschliches Antlitz“ zur musikalischen Einkehr in die Andreaskirche ein.

Am **Karsamstag** wird eine Nachtwache mit stündlichen Andachten in der Andreaskirche von Pastor Leif Mennrich mit einem Team von Jugendlichen gestaltet. Ab 21.00 Uhr versammeln sich die Jugendlichen im Andreashaushaus. Den Abschluss bildet die Feier des Auferstehungsgottesdienstes am **Ostersonntag** um 6.00 Uhr in der Jakobikirche. Diesen Gottesdienst feiert Superintendent Helmut Aßmann gemeinsam mit Theologiestudierenden. Im Anschluss daran gibt es ein Frühstück.

In der Andreaskirche gibt es am **Ostersonntag** um 10.00 Uhr einen Gottesdienst mit Beteiligung der St.-Andreas-Kantorei. Auch am **Ostermontag** wird um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Andreaskirche gefeiert.

Am **Sonntag, den 7. April**, ist „Andreas um 6“ um 18.00 Uhr zu Gast in der Jako-

bikirche. Das Theaterstück „Eisenheart“ von Sabine Göttel erzählt die Geschichte des Deutschen Jens Söring, der seit 26 Jahren – unschuldig – in einem US-Gefängnis sitzt. Schmerzliche Erinnerungen, Strategien des täglichen Überlebenskampfes im Gefängnis und Visionen von einem zukünftigen Leben in Freiheit – „Eisenheart“ erzählt von den großen Fragen des Lebens. – Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Danach geht es bei „Andreas um 6“ mit einer neuen Themenreihe weiter: „Populäre Irrtümer“ heißt sie und nimmt das, was Christen gemeinhin für gut und richtig erachten, aufs Korn. Am **14.4.** wird Pastor Matthias Wöhrmann zum Thema „Warum Gott nicht allmächtig ist“ referieren. Eine Woche später, am **21.4.**, heißt es „Warum Christen die zehn Gebote nicht halten müssen“ mit Pastor Leif Mennrich. Die Abende beginnen jeweils um 18.00 Uhr im Andreashaushaus.

Am letzten Sonntag im April, dem **28.4.**, gibt es um 18.00 Uhr ein Orgelkonzert in der Andreaskirche. Organist Lajos Rovatkay und Andreaskantor Bernhard Römer werden ein Orgelfest mit Johann Sebastian Bachs „Dritter Teil der Clavierübung“ geben. Der Eintritt beträgt 10€ (ermäßigt 8€).

Neue Horizonte für Berufstätige

Studieren ohne Abitur? - Das geht!

Die Möglichkeiten des Hochschulzuges für Menschen ohne Abitur sind in Niedersachsen seit einigen Jahren erheblich erweitert und verbessert worden. Für Berufstätige, auch ohne Abitur, ist der Weg zu einem Hochschulstudium in Niedersachsen frei, wenn sie über einen Meistertitel verfügen

Sie wollen studieren, haben aber Sorge, dass Ihnen einige Kompetenzen für ein erfolgreiches Studium fehlen? Ein Lehrgang bei der Volkshochschule ermöglicht es Ihnen, den Hochschulalltag vom ersten Tag an stressfrei zu meistern. In einem flexiblen Kurssystem werden Sie mit den Grundtechniken

wissenschaftlichen Arbeitens vertraut: Sie lernen, wie man ein Thesenpapier, ein Referat, eine Hausarbeit oder eine Präsentation erstellt. Darüber hinaus können Sie Ihre Kenntnisse in Mathematik, Englisch oder Deutsch auffri-



www.vhs-hildesheim.de

Studieren ohne Abitur? – das geht!

Ein Studium ist die beste Investition in die sichere Zukunft! Wir helfen Ihnen, Hürden zu verringern, Defizite abzubauen und Ihre Kenntnisse zu vertiefen.

Neue Lehrgänge ab April.

Gehen Sie Ihren Weg mit uns.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne:
jpreusse@vhs-hildesheim.de | Tel. 05121 9361-955



oder Ausbildung und Studium fachlich zueinander passen. Ein Kaufmann mit dreijähriger beruflicher Erfahrung kann zum Beispiel Betriebswirtschaftslehre studieren und sich neue Horizonte im Beruf eröffnen. Sollten Sie ein berufs-fremdes Fach studieren wollen, dann bereiten wir Sie auf die Z-Prüfung vor. Ein Studium ist die beste Investition in die sichere Zukunft!

schen und sich so im Studium sicher fühlen.

Semesterbegleitend ab April 2013.

Weitere Informationen:

www.vhs-hildesheim.de

Persönliche Beratung und Anmeldung unter: Fr. Joanna Preuße, 05121 9361-955,

E-Mail jpreusse@vhs-hildesheim.de

Der Trauer Raum geben



Unsere Trauerhalle

Unser Hauscafé

Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!

**Süßmann
Bestattungen**

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim

Tel.: 05121 - 3 48 67

info@suessmann-bestattungen.de



ahrspuzestadt@hildesheim.de mailt, welches die eigene Teilnahme am Putztag beweist, nimmt an der Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es u.a. viele Sachpreise für eine perfekte Grünflächenpflege oder ein Kampagnenschild an einem eigens vorgeschlagenen Ort (sofern verkehrssicher).

Mit gutem Beispiel voran

Auch die Stadtspitze wird sich wieder gemeinsam mit den Mitarbeitern des Fachbereichs 10 engagieren: Im letzten Jahr räumte Oberbürgermeister Kurt Machens mit seinen Dezernenten Antje Kuhne, Dirk Schroeder und Dr. Kay Brummer sowie Personalchefin Gabriele Behrens den Kehr wieder auf; in diesem Jahr wird es die Steingrube sein. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am dortigen Spielplatz.

Die Mitarbeiter des Bauhofes werden sich in diesem Jahr die Mittelinseln der Alfelder Straße vom Dammtor bis zum Steinberg vornehmen.

Auch an der Steingrube wird am Frühjahrsputztag um 11.30 Uhr am Spielplatz ein Sauberkreiskampagnenschild installiert.

Auto-Reparaturen

Löhr
AUTO-SERVICE

TÜV+AU
täglich

- Achsvermessung**
- Bremsen**
- Computerdiagnose**
- Kupplung**
- Reifendienst**
- Servicearbeiten**

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

Frühling?

- Frühling ist's, wenn Schneeglöckchen, die ersten Narzissen, die Forsythien gelb und hell leuchten und man die Märzsonne kräftig spürt, auf dem Marktplatz den ersten Kaffee draußen genießt und man Lust hat auf Spazieren gehn und den Schal zu Hause läßt ...
- Frühling 2013 ist, wenn man den Wintermantel zuknöpft, den Kragen hoch stellt und nach der Mütze sucht (Habe ich doch gestern erst aufgehabt!) So hat eben alles seine Zeit und seine Temperatur, gefühlte minus 12°, mindestens und Schnee – ohne Schneeglöckchen, immer wieder, so kann man den Ostertagen mit viel Freude entgegen sehen und fragt sich bang, ob die Ostereier auch Frost vertragen ... da hilft nur: Zuversicht, einmal, einmal muß es doch werden...
- Was uns das sagt? geduldig, Geduld und irgendwann ist es soweit, dann sehen wir uns in der Oststadt in Sommerhose, mit dem frischgeputzten Fahrrad und jammern über die Wärme, freuen uns an der fertiggestellten Einumerstraße, die Arbeiten an der Waterloostraße beginnen und es ist Frühling!
- In diesem Sinne allen in der Oststadt frohe Ostern
- *Ihr Ekkehard Palandt*

Für Eltern in Trennung: Kurs „Kinder im Blick“

Ein neuer Kurs „Kinder im Blick“ startet im Diakonischen Werk des Kirchenkreisverbands Hildesheim. Hier können Eltern üben, nach einer Trennung ihre Kinder nicht mit den Konflikten der Erwachsenen zu belasten und einen guten Kontakt zu ihren Kindern zu behalten. Der Kurs beginnt am Freitag, 19. April, und wird sowohl vormittags (9 Uhr) als auch nachmittags (17 Uhr) angeboten.

„Kinder im Blick“ bietet an sechs Terminen à drei Stunden ein praxis- und lebensnahes Coaching an. Entwickelt wurde das Konzept von der Universität München in Kooperation mit dem Familiennotruf München. Die Leitung haben Barbara Hermanns und Thilo Korek, beides speziell geschulte und erfahrene TrainerInnen. Es hat viel Sinn, wenn beide Eltern – in getrennten Kursen – am Coaching teilnehmen.

Doch auch einzelne Elternteile haben schon stark von vorangegangenen Kursen profitiert.

„Die Kinder achten sehr darauf, wie ihre Eltern nach einer Trennung miteinander umgehen. Sie haben nur eine Mutter und einen Vater. Wenn sie sich streiten, kommen die Kinder jedes Mal in einen Loyalitätskonflikt, was die Trennung für sie noch schlimmer macht“, berichtet Thilo Korek. Ein sicherer Rahmen sei für Kinder wichtig: Wann bin ich wo, worauf kann ich mich verlassen, wie kann ich mit meinen schwierigen Gefühlen umgehen? Verletze ich meine Mutter, wenn ich bei meinem Vater bin – oder umgekehrt? Diese und ähnliche Fragen

werden in dem Kurs besprochen, damit Eltern ihrem Kind einen guten Rückhalt geben und seine Entwicklung unterstützen können.

Interessierte können sich in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung anmelden, Telefon 05121/167540, Mail dw.hildesheim@evlka.de

Veranstaltungshinweise der Freien Waldorfschule Hildesheim

Mo 15.04.2013 von 20.00 – 22.00 Uhr
Tanzkurs

Ort: Freie Waldorfschule Hildesheim
Am Propsteihof 53, 31139 Hildesheim

Tanz auf dem Berge

Einmal im Monat besteht nun seit einigen Jahren in Hildesheim die Möglichkeit für alle Tanzbegeisterten, in offener Runde in der Tanzhaus-Tradition zu tanzen. Manche Tänze sind eher ruhig und meditativ, andere haben etwas schwierigere Tanzschritte oder stehen im ungewohnten 7/8 Takt und schließlich gibt es schnelle Tänze, bei denen man schon einmal ins Schwitzen kommen kann. Ausgewählt und begleitet werden die meisten Tänze von Ortrud Onasch, die auch gern Wünsche der Tänzer aufgreift. Die Musik

kommt nicht aus der Konserve, sondern live von der Gruppe Jelemo.

Fr 19.04.2013 um 20.00 Uhr

Propsteihofkonzert

Ort: Eurythmiesaal der Freien Waldorfschule Hildesheim

Am Propsteihof 53, 31139 Hildesheim

Celloquartett „C4“

In der Reihe der Propsteihofkonzerte der Freien Waldorfschule Hildesheim tritt am 19. April das Celloquartett „C4“ auf. Ursprünglich nur ein Trio mit dem Namen „C3“ reicht das Repertoire der Gruppe von Barockmusik bis zur Moderne, von E-Musik zur U-Musik. Es werden originale Kompositionen für drei Violoncelli so wie fremde und eigene Bearbeitungen

für diese Besetzung gespielt. Gerne werden Musik und Texte in den Konzerten kombiniert.

Es spielen Elena Schrader, die an der Minsker Musikhochschule in Weißrussland Violoncello für Hochbegabte studierte und verschiedene hochkarätige Kammermusikwettbewerbe gewonnen hat, Christoph Gutsche, Pfarrer in Heimburg, der mit 7 Jahren anfang Cello zu lernen, Tatjana Waßmann, die Musikpädagogik mit Hauptfach Violoncello in Hannover und Wien studierte und als Gast Matthias Wallmann, Stipendiat der „Friedrich-Weinhagen-Stiftung, der in Hannover, Hamburg und Basel Violoncello studiert hat.

Freie Waldorfschule Hildesheim, Am Propsteihof 53, 31139 Hildesheim, Tel.: 0 51 21 / 93 62 - 0



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM



Alles aus einer Hand:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Service-Wohnen
- Ambulante Pflege



creativ-design.com

Theaterresidenz Seniorenzentrum und Pflegeeinrichtung
Teichstr. 23 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-206900-0 • www.positana.de

- Lösungsorientierte Psychotherapie
- Body Talk • Familienstellen
- NLP • Anwendung ätherischer Öle



Marion Tiede
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Tel. 05 121 • 8 845 838
www.marion-tiede.de

Zeit für Entschleunigung – Raum für Entspannung...

HD Dorow Bestattungen

Hildesheim Peiner Str. 15 Telefon 0 51 21 - 2 98 44 70
Bockenem Bönner Str. 14 Telefon 0 50 67 - 69 80 20

BIANCA
HEISSMANGEL

Hol-Bringdienst
☎ 051 21 / 102 1008



2011-02-20

Wörthstraße 9 (Ecke Immengarten Ostbahnhof)
Inh. N. Russo
*Wir wünschen allen Kunden
ein frohes Osterfest*

Fotoshooting im Seniorenheim



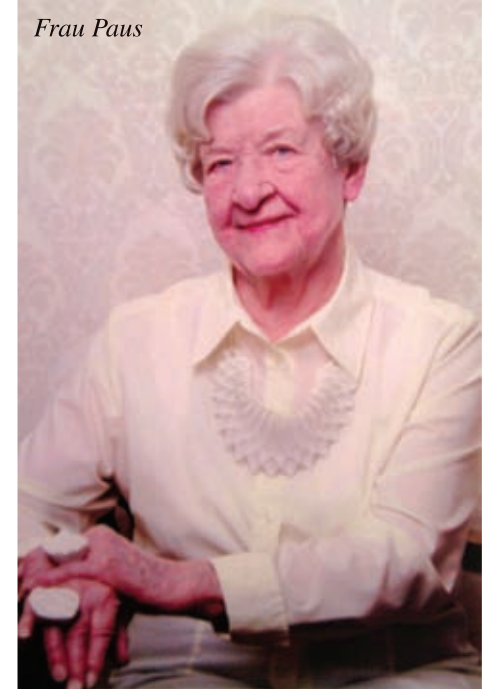
Frau Paus
in Hawk



Frau
Brennecke



Frau Priewe



Frau Paus

Sie meinen, Modeln ist nur für junge Leute? Weit gefehlt, Theda Itzenga, Schmuckdesignerin suchte ausdrücklich Models ab 80 Jahren mit naturweißem Haar für die Präsentation ihrer Schmuckkollektion für die Bachelor-Abschlussarbeit an der hiesigen HAWK.

Unsere Bewohnerinnen waren sofort zur Teilnahme bereit. Und so verwandelte sich der Flur des Wohnbereichs Zwei in dem

Seniorenzentrum Theaterresidenz in ein Fotostudio.

Der Fotograf Momo baute seine Kamera und etliche Utensilien

auf. Frau Itzenga suchte sorgfältig den passenden Schmuck für das jeweilige Model und bald hörte man ungewohnte Anweisungen über den Flur schallen: „Kopf etwas höher, Kinn runter, lächeln, nicht

lächeln“.

Ungefähr drei Stunden dauerte der Fototermin, an dem sich fünf Bewohnerinnen beteiligten, alles Naturtalente, wie Momo bescheinigte.

Die Models konnten sich anlässlich der öffentlichen Ausstellung der Bachelor-Abschlussarbeiten im Gebäude der HAWK, Kaiserstraße selbst von der unglaublichen Ausstrahlung der Fotos überzeugen.

Römer & Seidel
Innungs-Meisterbetrieb

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Solaranlagen
Junkers Vertragskundendienst • Gasgerätewartungen
Gasinnenabdichtung • Gascheck

Frankenstraße 2a • 31135 Hildesheim
Telefon 05121/37389 • Telefax 3 5023

Es war bereits das dritte Projekt in Zusammenarbeit mit Studenten der HAWK und wir

sind schon sehr neugierig auf den nächsten Studiengang und dessen Ideen und hoffen auf eine erneute Zusammenarbeit.

Brigitte Wegener
Sozialer und Begleitender Dienst

Ärger mit Handy, Internet oder Telefon

Tipps zu rechtlichen Fragestellungen

Zunehmend berichten Verbraucher über rechtliche Probleme mit Handy, Internet oder Telefon. Streitigkeiten beim Anbieterwechsel sind ebenso an der Tagesordnung wie Probleme mit Verträgen, die übereilt am Telefon oder auf der Straße mit Marketingfirmen geschlossen wurden. Zudem finden sich häufig unerwartete Forderungen auf Telefon- und Handyrechnungen wieder - mit teilweise hohen Beträgen.

„Besonders verunsichert sind Verbraucher, wenn ihnen der Telefonanbieter bei einem Zahlungsrückstand ab 75 Euro den Telefonanschluss oder die SIM-Karte sperrt“, sagt Kathrin Körber, Rechtsexpertin der Verbraucherzentrale Niedersachsen. „Im Fall einer unerwarteten Forderung kann das schnell passieren“, weiß Körber. Deshalb sollten Verbraucher unbedingt jede monatliche Rechnung überprüfen und gegebenenfalls innerhalb von acht Wochen reklamieren. Eine Sperre muss mindestens zwei Wochen vorher angedroht werden. Auch darf der Anbieter zunächst nur abgehende Anrufe unterbinden.

Für Verbraucher, die nach einem Telefonanbieter sowie einem passenden Tarif suchen, ist es häufig schwierig, die umfangreichen Vertragsbedingungen zu überblicken. Auch beim Online-Shopping oder dem Erhalt einer Abmahnung wegen angeblicher Urheberrechtsverletzung ist es von Vorteil, eine Reihe von rechtlichen Grundlagen zu kennen.

Buchtipps:

Damit Smartphone, Handy und Internet nicht zu einer Abzock- und Kostenfalle werden, bietet das Buch der Verbraucherzentrale „Ärger mit Handy, Internet oder Telefon“ übersichtliche Antworten auf häufig gestellte Fragen von Verbrauchern. Der Ratgeber informiert mit praktischen Tipps über wichtige rechtliche Problemstellungen. Das Buch kostet 8,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Niedersachsen erhältlich.

Bestellmöglichkeiten: Für zuzüglich 2,50 Euro Porto- und Versandkosten kann der Ratgeber gegen Rechnung bestellt werden bei der Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V., Herrenstr. 14, 30159 Hannover, am Telefon (05 11) 9 11 96-0, montags bis donnerstags 9 bis 17 Uhr und freitags 9 bis 14 Uhr oder online unter www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/ratgeber

Der Elternbeirat der **Johannesschule**

Justus-Jonas-Straße 3, Hildesheim

veranstaltet am

Sonntag, den 14. April 2013

von **14:00** Uhr bis **17:00** Uhr

einen



„RUND UMS KIND“

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Selbstgebackener Kuchen auch zum Mitnehmen wird angeboten!



Standgebühr 5 € (Tische sind vorhanden) und einen selbstgebackenen Kuchen

Info und Tischvergabe **ab dem 21. März**, bei Okka Schlüter (Tel. 01704880932) oder per E-Mail okka.schlueter@gmx.de.

Der Erlös wird durch die Elternbeiräte zweckgebunden für die Kinder- und Jugendarbeit in der Schule verwendet.

ZAHNARZTPRAXIS FRANK·QUAST

PROTHETIK
PARODONTOLOGIE
PROPHYLAXE

PROTHETIK

- Zahnersatz für einzelne Zähne
- Zahnersatz für mehrere Zähne (jeweils mit/ohne Implantaten)
- Zahnersatz für sämtliche Zähne

PARODONTOLOGIE

- Schonende Zahntaschenreinigung (Vector-Methode)

PROPHYLAXE

- Vorbeugende Zahnreinigung (Air Flow)

Wallstraße 10 · 31134 Hildesheim
Telefon (05121) 34565 | Termine nach Vereinbarung

SONTAG

STEUERBERATER

Unsere Leistungen auf einen Blick:

Klassische Steuerberatung
Steuergestaltung
Wirtschaftsberatung
Finanzbuchhaltung
Lohn-/Baulohnabrechnung
Strategische Vermögensplanung
Erbchaft-/Schenkungssteuer

Unsere Stärken:

umfassende Betreuung
kompetente Beratung
kurzfristige Bearbeitung
Einhaltung von Fristen
hoher Qualitätsstandard
motiviertes Fachpersonal
ständige Fortbildung

UNSER ZIEL IST IHR ERFOLG

Helmuth F. Sontag 31137 Hildesheim Phoenixstraße 2
Steuerberater Tel (051 21) 87 04-0 Fax (05121) 87 04-44
www.steuerberater-sontag.de E-Mail: info@steuerberater-sontag.de

Im April: **1A** Angebot
5,- Euro pro Monat +
Isolierkanne „Gut“
gratis dazu!



Freuen auch Sie sich über Ba(h)rgeld!

Staatliche Förderung für die Pflegezusatzversicherung

Nähere Informationen bei Ihrem Berater.

 Sparkasse Hildesheim

→ Gut vorsorgen!

www.sparkasse-hildesheim.de





Der erste Offene Bücherschrank in Hildesheim

Margrit Reese und Frank Wittor beim Einsortieren.

Erbaut und aufgestellt von den Teilnehmern des „Fachwerks“ vom Stein & Kreye Institut in Hildesheim unter der professionellen Leitung von Friedrich Köster, steht jetzt ein Offener Bücherschrank vor dem Theater. Wetterbeständig und zu jeder Zeit zugänglich, 2 m hoch, 1 m breit und 60 cm tief, von beiden Seiten zu bestücken, bietet auf 8 m Regalfläche Platz für viele Bücher.

Initiatorin Margrit Reese ist glücklich, dass jetzt ein Ort des Lesens im kulturellen Zentrum Hildesheims gefunden wurde. Leserinnen und Leser können Bücher

nehmen und geben, unbürokratisch und nicht an Zeiten gebunden.

Die Organisatorin Bernhardine Schröer-Suray freut sich über die unkomplizierte Ausführung und über die Zusammenarbeit mit den Förderern, dem Beamtenwohnungsverein, der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft, der Kreiswohnbau und mit Herrn Gade, dem Hausherrn des TfN.

Zur Eröffnung am Freitag, dem 5. April 2013, um 15 Uhr vor dem Stadttheater sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



Teilnehmer vom Fachwerk beim Aufbau

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

<p>Herstellung von Zahnersatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombiniertes Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräs- und Geschleibetechnik - Kostenvorschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben) 	<p>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</p> <p>Professionelle Beseitigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
---	---

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95



Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Pflege daheim.
Sympathisch und professionell



☎05121-51 41 94

Ottostr. 77
31137 Hildesheim

Lesen und Schreiben von Anfang an für Menschen mit Assistenzbedarf

Die Volkshochschule Hildesheim gGmbH bietet ab Freitag, dem 05. April 2013 einen Kurs für Menschen mit Assistenzbedarf an: *Lesen und Schreiben von Anfang an*. Er findet zweimal pro Woche, dienstags und freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr im MGH (Steingrube 19 A) statt. Es gibt noch wenige freie Plätze. Die Lerngruppe hat 7 Teilnehmende mit sehr unterschiedlichem Wissensstand. Gruppenleitende oder Eltern können sich weitere Informationen geben lassen unter der Telefonnummer 05121-9361967.

Menschen würdig pflegen




T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege
Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege
Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de



„Hand-Werk“ im MichaelisQuartier

In der Vortragsreihe „Hand-Werk im MichaelisQuartier“ präsentieren verschiedene Einrichtungen im Stadtteil ihr „Hand-Werk“. Nachstehend wird einerseits über die Ambulante Pflege Hildesheim in der Burgstraße 31–32 berichtet. Andererseits wird der sogenannte „Hildesheim-Ring“ vorgestellt, der vom Juwelier Sandtvos in der Schuhstraße vertrieben wird. Ein Motiv des Ringes ist die Kirche St. Michaelis.

Engagiertes Team der Ambulanten Pflege in Hildesheim

Es ist ein engagiertes Team um Danuta Gawronska, das sich um pflegebedürftige Menschen in und um Hildesheim kümmert. Seit 2010 ist die Ambulante Pflege Hildesheim in der Burgstraße 31–32 im Michaelisviertel eine Einrichtung des Lebenswerkes, zu dem auch das Senioren- und Pflegezentrum in Sarstedt und der Buddes Hof in Söhlde gehören.

Der Dienst bei der Ambulanten Pflege beginnt schon früh morgens und reicht von der Medikamentengabe, dem Wechseln von Verbänden bis zur Zuckerkontrolle. Und wenn eine Begleitung zum Arzt nötig ist? Selbstverständlich sind auch hier die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes zur Stelle.

Wann hilft die Ambulante Pflege? Immer wenn Menschen professionelle Hilfe benötigen und in ihrer häusliche Umgebung bleiben möchten, greift das Angebot des Pflegedienstes. Das kann eine zeitlich begrenzte Pflege sein oder eine dauernde Hilfe. Auch nach einem Krankenhausaufenthalt ist häufig eine professionelle Pflege und Betreuung erforderlich.

Der Service der Ambulanten Pflege:

- Individuelle Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung
- Bezugspflege durch zuverlässiges Stammpersonal
- Pflegeberatung und Hilfe bei formellen Angelegenheiten
- Partner aller Kranken- und Pflegekassen.
- „IWG Wundtherapiestützpunkt“

„Auf den Kontakt zu Angehörigen wird großer Wert gelegt“, betont Inhaberin Susanne Hameister. Die Ambulante Pflege veranstaltet in der Burgstraße regelmäßig einen Stammtisch, bei dem wichtige Themen behandelt werden und der dem Gedankenaustausch dienen soll.

Die Ambulante Pflege fühlt sich wohl im Herzen von Hildesheim. „Wir begrüßen besonders Initiativen, die für die Entwicklung des Michaelisviertels tätig werden, wie beispielsweise die Nachbarschaftshilfe“, erklärt Inhaberin Susanne Hameister. „Und natürlich wollen wir uns bei den Aktivitäten auch mit einbringen.“



Das Team der Ambulanten Pflege in der Burgstraße

Der Hildesheim-Ring

„Die Kombination aus Ring und Motiven der Stadt Hildesheims ist eine Neuheit“, so Frank Künnecke vom Juwelier Sandtvos Uhren und Schmuck. Verschiedene Sehenswürdigkeiten der Stadt werden gezeigt. Neben Dom St. Mariä Himmelfahrt, Tempelhaus, tausendjähriger Rosenstock am Dom, Rathaus und Knochenhauer-Amtshaus wird auch die Welterbestätte St Michael gezeigt – das Symbol des MichaelisQuartiers.



„Jeder Ring wird in liebevoller und präziser Handarbeit hergestellt und besteht aus 925er Silber und Hightec Ceramic. Der Ring ist deshalb auch vollkommen alltagstauglich“, so Frank Künnecke, der den Ring in Zusammenarbeit mit einem Berliner Designer entwickelt hat. Die Bewohnerinnen und Bewohnern des MichaelisQuartiers können den Ring in Natura auf dem im Mai geplanten Nachbarschaftsfest bewundern.



Frank Künnecke in seiner Werkstatt

TIPP

Unbedingt Termin 25. Mai ab 12 Uhr fest einplanen: Nachbarschaftsfest am Michaelishügel

Das erwartet Sie: Bewirtung, Musik, Spiel, Information, Gewerbeangebote, Kinderflohmarkt, u.v.m. Aktive Beteiligung für Privat und Gewerbe noch möglich.

Bitte melden bei: **MITTENDRIN, Wohl 22d, Tel.: 05121-2040959, E-Mail: sandenmarcus@michmagd.de**

Neue Internetseite: www.mittendrin-hildesheim.de

Jetzt verfügt die MITTENDRIN-Quartiersarbeit im Michaelisviertel auch über eine eigene Internetpräsenz. Unter Aktuelles finden Sie beispielsweise Termine für den jeweiligen Monat und ein MITTENDRIN-Blog bietet schnelle Orientierung über die derzeitigen Aktivitäten. Schauen Sie doch mal rein: www.mittendrin-hildesheim.de!



Die neue Internetseite von MITTENDRIN

1 Jahr Michaelis WeltCafé – eine Bestandsaufnahme

Am 5. Mai 2012 hat die partnerschaftliche Welt-handelsorganisation EL PUENTE (zu deutsch: Die Brücke) das Michaelis WeltCafé eröffnet. In diesem gemütlichen Ambiente mit direktem Blick auf die Michaeliskirche sollen sich alle Besucher, Touristen des Weltkulturerbes oder Hildesheimer, zu fairen Preisen bei einer Tasse fair gehandelten Kaffee oder Tee, natürlich biologisch angebaut, wohlfühlen. Den Bewohnern des MichaelisQuartiers soll es als Anlaufpunkt dienen. Ferner soll es mit monatlichen Eine-Welt-Veranstaltungen, gestaltet von Kirchengemeinden, Schulen und Initiativen, Austauschbörse für alle entwicklungspolitisch Interessierten sein.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Besucherzuspruch blickt das WeltCafé-Team nun vertrauensvoll in die Zukunft. Viele Gäste sind angetan von der Atmosphäre und dem Einsatz des zum Teil ehrenamtlich arbeitenden Personals und kehren gern wieder ein. So tagt die Nachbarschaftshilfe MITTENDRIN jeden Mittwoch ab 11 Uhr im WeltCafé. Alle 14 Tage findet ein Spielnachmittag statt. Auch die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen (s. aktuelles Programm unten) werden gut angenommen. Jeder ist herzlich willkommen! Neu ist der Dämmerchoppen, der am Freitag, 19. April um 20 Uhr wegen starker Nachfrage nochmals angeboten wird. Auch für Familienfeste, Geburtstage, Taufen, Konfirmationen, Kommunionen und Hochzeiten eignet sich das Michaelis WeltCafé. Bitte sprechen Sie uns an (Tel. 9994550). Den 1. Geburtstag am Sonntag, 5. Mai wird das Team des Michaelis WeltCafé mit einem kleinen Fest begehen. Lassen Sie sich überraschen! **Ihr Richard Bruns**



Im Fenster des WeltCafé spiegelt sich die Michaeliskirche (Fotograf: Granzow)

Barrierefreiheit im MichaelisQuartier

Eine Gruppe von Studierenden der Universität Hildesheim, Institut für Geographie, hat im Rahmen einer „Geländeübung“ unter Leitung von Prof. Dr. Brigitte Wotha die Barrierefreiheit im Michaelis-Quartier untersucht. Die Erhebung der Wegequalitäten und Handlungspraktiken für die Versorgung fand im Juli 2012 statt. Nachstehend wird über die zentralen Ergebnisse der Untersuchung berichtet.

Aufgrund der Hanglage im MichaelisQuartier ergeben sich besondere Herausforderungen bezüglich der Gestaltung barrierearmer Wege. Im Rahmen der bereits durchgeführten Straßenumbaumaßnahmen wurden viele Gehwege und Straßen, welche aufgrund des Bodenbelags und bestehender Bordsteinhöhen erhebliche Barrieren für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung darstellten, den Anforderungen an Barrierefreiheit angepasst.

Das sogenannte „Mischprinzip“ von Geh- und Fahrwegen erleichtert aufgrund abgesenkter Bordsteine die Querung für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen.

Die Ausstattung der Wege und Fahrbahnen mit neuem Pflaster ist ein Beitrag zu Barrierefreiheit, denn das alte Kopfsteinpflaster mit großen Fugen führte oftmals dazu, dass Rollstuhlfahrer „stecken“ blieben. Aufgrund der historischen städtebaulichen Struktur und verschiedener architektonischer Gegebenheiten (z.B. Treppenaufgänge auf dem Gehweg) ist es leider nicht immer möglich, in allen Teilen des Quartiers breite Gehwege zu ermöglichen. Anregungen der Studenten, wie z.B. eine bessere Anordnung und Aufstellung von Baustellenschildern um die Gehwege nicht zu blockieren, werden in Zukunft berücksichtigt.



Bestandsaufnahme vor Ort

Michaelis WeltCafé

Mittwoch, 3., 10., 17. und 24. April, jeweils von 15.30–18.00 Uhr: Socken stricken leicht gemacht! Info und Anmeldung bei Martina Krüger, Tel.: 0172/5452324 | **Dienstag, 9. April ab 15.00 Uhr:** Spielnachmittag für jung und alt | **Dienstag, 9. April, 17.00 Uhr:** Die Michaeliskirche - Das himmlische Jerusalem, Referent: Professor Manfred Overesch (Anmeldung erbeten bis zum 8. April) | **Donnerstag, 11. April, 17.00 Uhr:** Neu erworbene Musikinstrumente aus Schwarzafrika, Tibet/Nepal, Südamerika, Referent: Musikethnologe Rolf Irle, Zentrum für Weltmusik | **Freitag, 19. April, 20.00 Uhr:** Dämmerchoppen (Anmeldung erbeten!) | **Dienstag, 23. April ab 15.00 Uhr:** Spielnachmittag für jung und alt | **Donnerstag, 25. April, 17.00 Uhr:** Frau-Sein in Tansania Referentinnen: Frauengruppe der Kirchenkreispartnerschaft Tansania

„Stadtumbau-Sprechstunde“, bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Stadtumbaumanagement: Fabian Schäfer, A N P, Tel.: 0561-70775-46, E-Mail: schaefer@anp-ks.de

Termine

Einladung zur Redaktionssitzung

Alle Interessierten sind herzlich am **9. April ab 13 Uhr** im Michaelis WeltCafé eingeladen.

Einladung zur Ortsratssitzung

Die nächste Sitzung des Ortsrates Stadtmitte/Neustadt findet am 18. April, 18 Uhr im Andreashauss der St. Andreasgemeinde statt.

MITTENDRIN-Nachbarschaftshilfe

Offene Treffpunkte von MITTENDRIN: Jeden Montag (außer Feiertage), 14.30–16.30 Uhr im Rosenmuseum und mittwochs von 11–13 Uhr im Michaelis WeltCafé. | **Freitag, 5. April, 10 Uhr,** Treffpunkt Bernwardkindergarten (Klosterstraße 3), Aktion: Frühjahrsputz im Michaelisviertel, anschließend gemeinsames Eintopfessen im Rosenmuseum. | **Dienstag, 9. April, 15.30 Uhr,** Treffpunkt Spielplatz Süsternstraße, Wir gucken gemeinsam, was in nächster Zeit hier getan werden kann/muss! | **Donnerstag, 18. April, 9 Uhr,** Rosenmuseum, FrühstücksGespräche, diesmal mit Wilfried Henze (er liest aus seinem Buch Bördejahre) | **Montag, 22. April, 14.30 Uhr,** Rosenmuseum, Wir kommen ins Gespräch mit Dagmar Drebing, Themen sind Patientenverfügung und Betreuervollmacht | **Samstag, 27. April, 11–16 Uhr,** Hildesheimer Rathaushalle und Platz auf der Lilie, Markt für Freiwilliges Engagement und Ehrenamt in Hildesheim | **Montag, 29. April 15–17 Uhr,** Rosenmuseum, Stichfest, Tipps und Anregungen rund ums Nähen, Stricken, Reparieren.

Konzerte St. Michaeliskirche

Sonntag, 7. April 2013, 17 Uhr: Chorkonzert, Capella vokale Nienburg | **Samstag, 13. April 2013, 18 Uhr:** Evensong, Kantorei St. Michael (weitere Informationen: www.michaelis-gemeinde.de).

FRÜHJAHRSPUTZ IN HILDESHEIM WIR MACHEN MIT!



Wie im letzten Jahr packen die Kinder des Bernwardkindergartens wieder mit an. Sie freuen sich über tatkräftige Mithilfe auch von vielen Erwachsenen hier im Viertel! Treffpunkt:

**Freitag, 5. April, 10 Uhr,
vor dem Kindergarten.**

Am Schluss der Aktion gibt es für alle Helfer/innen einen leckeren Eintopf im Rosenmuseum.



MITTENDRIN – Quartiersarbeit im Michaelisviertel
Tel.: 05321/2049552, email: sonnen-mgr@gmx.de mittendrin-hildesheim.de

Wir beziehen BioStrom
von der EVI Hildesheim



Wir drucken umweltfreundlich ...

... natürlich nur mit Biostrom – und den erzeugen wir zu 35 % selbst mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Cartoon UNICUM

Billard – Dart-Raum
Kleine Snacks auf Anfrage

Härke Pils 0,3l	1,50 €
Härke Pils 0,2l	1,20 €
Weizenbier 0,5l	2,50 €
Korn 2cl	1,20 €

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 11–14.30 Uhr und 17–23 Uhr
Samstag 11–23 Uhr und Sonn- und Feiertag 11–18 Uhr
Steingrube 23a · Tel. 01 72-5475586 oder 0160-6984353

Azalea
Angie Pagel

Katharinenstraße 9 - 31135 Hildesheim
Telefon: 051 21/208 1502

Öffnungszeiten Montags: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 13 Uhr

Ostersamstag 9 bis 13 Uhr
Ostersonntag 10 bis 12 Uhr
Ostermontag geschlossen
Dienstag geschlossen

*Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Osterfest!
Viele Sonnenstunden und schöne Momente in der
Familie! Viele Ostergrüße Angela Pagel*

Eine dipl. Lerntherapeutin steht mit Erfahrung, Informationen und Lerntherapie zur Verfügung.
Schwerpunkthemen des Institutes Naseweis sind:

- Begabtenförderung
- NLP-Übungen, Training und Kurse zum Lernen
- Kurse für Kinder, Eltern und Multiplikatoren
- Bildung von Anfang an und Betreuungen Nachmittag

Institut Naseweis
Güntherstraße 1/ Ecke Neustädter Markt • 31134 Hildesheim
Tel./Fax: 05121/2069685
www.institut-naseweis.de • E-Mail: info@institut-naseweis.de

INSTITUT NASEWEIS
Lernen will gelernt sein

Ihre Verkaufsstelle für LOTTO - Bingo - NKL Glücksspirale
NEU Euro-Jackpott NEU

ROTH
Inh. Evelyn Roth
Tabakwaren – Zeitschriften Süßwaren

wünscht Ihnen
Frohe Ostern



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 7.30 - 18.00 Uhr durchgehend
Montags 7.30 - 13.00 Uhr
Samstags 7.30 - 14.00 Uhr
Einumer Str. 18 - ☎ 3 15 25



Heißmangel Irma Mamone
Hasestraße 47 • Tel. 5 20 31

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 9–12, 15–18 Uhr, Freitag nach Vereinbarung

»**KLAMOTTE**«  Einumer Str. 16
SECONDHAND 31135 Hildesheim
INH. GUNDULABOWE Telefon 05121-1747422

- Hier finden Sie Markenkleidung
- Außerdem Einzelstücke namhafter Hersteller und Designer
- Große Auswahl an Schuhen und Taschen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr.	10.00–18.00 Uhr	Sa.	10.00–13.00 Uhr
---------	-----------------	-----	-----------------



www.hi-familie.de
Die Infoadresse für Familien

Änderungsschneiderei Hoppe
Telefon 7 58 57 98
Kurzer Hagen 13

9.00–18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Samstag 9.00–13.00 Uhr

Schnelldienst, Leder, Pelze und Bekleidung aller Art

Wir wünschen allen Kunden eine frohes Osterfest

GREENPEACE

04. 04. 2013, Neuentreff, 18:30, Wollenweberstr.6
11. 04. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
18. 04. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
Radio Tonkuhle,
23. 04. 2013, Greenpeace On Air, 15–16:00 105.3 fm
25. 04. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
02. 05. 2013, Neuentreff, 18:30, Wollenweberstr.6
09. 05. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
16. 05. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
23. 05. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
Radio Tonkuhle,
28. 05. 2013, Greenpeace On Air, 15–16:00 105.3 fm
30. 05. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6

AWO TRIALOG gGmbH
Sozialpsychiatrie

leben erleben

1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90
2. Lesung der Autorin Irmgard Manno-Kortz „Ich das Krisenzentrum“ im Rahmen der Angehörigengruppe psychisch beeinträchtigter Menschen 11. April 2013, 19.30 Uhr, in AMEI's Buchecke Goschenstr. 31 Hildesheim, Info: Tel. 051 21-1 38 90.
3. Mit dem Computer ins Internet- Informationen für die allerersten Schritte, 16. 4. 2013, 18–20 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90, 4€ TN-Gebühr, bitte anmelden.

Kontakt:
AWO Trialog Sozialpsychiatrie,
Teichstr. 6, 31141 Hildesheim
Tel. 051 21-1 38 90,
www.awo-trialog.de



daheim
STATT HEIM
KRANKENPFLEGE

rundum gut versorgt

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Alltagsbegleitung
- Begleitung bei MDK Gutachten
- Behindertenhilfe
- Besuchsdienste
- Einkaufshilfe
- Hausnotruf
- hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung
- Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

MDK
Note (09/12):
1.0
sehr gut

24h erreichbar:
☎ 05121 - 3 30 30

Wollenweberstr. 23 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de




foliade

Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Oststädterinnen und Oststädter,

im Januar diesem Jahres begann eine in dieser Größenordnung nie dagewesene Diskussion über Sexismus im Alltag. Ausgelöst durch einen Artikel in der Zeitschrift „Stern“ von Laura Himmelreich.

1976 wurde der Begriff „Sexismus“ in Deutschland durch das gleichnamige Buch von Marie-Louise Janssen-Jurreit erstmals publik. Sie definierte Sexismus damals als umfassende Unterdrückung von Frauen. Und als 1983 eine Rednerin im deutschen Bundestag sagte: „Wir fordern Sie alle auf, den alltäglichen Sexismus hier im Bundestag einzustellen“ („Die Zeit“, 15.08.84), führte das noch zu Heiterkeit!

2013 nun berichtete erstmals die „Zeit online“ vom übergreifigen Verhalten am Arbeitsplatz, von dem auch Männer betroffen sind. Sexismus von reinen Frauengruppen beispielsweise gegen Männer. So freuen wir uns, wenn z.B. in Kindergärten, in denen noch immer die „Frau-

enpower“ regiert, ein Erzieher/Sozialassistent unsere Kleinen versorgt. Schnell wird ihm typische Rollen zugewiesen, wie Fußball spielen oder Werkarbeiten mit den Jungen. Aber auch von Sexismus untereinander sind Männer betroffen: Der Mann, der seinen Vaterschaftsurlaub nimmt oder der sich als „Schlappschwanz“ oder „Weichei“ beschimpfen lassen muss. Und wenn wir uns bewusster die Werbung ansehen? Auch hier sind männerfeindliche Witze und Darstellung zunehmend modern geworden. Männer sind vorrangig noch von Rollenschreibungen betroffen. Aber es gibt inzwischen auch Studien, die von Männern berichten, bereits Angst zu haben, eine Frau anzusprechen, mit ihr an einem Schreibtisch zu sitzen oder gar gemeinsam im Fahrstuhl zu fahren. Sexismus wird öffentlich oft nur in eine Richtung gesehen: Die Männer sind die Täter – die Frauen die Opfer.



Dazu müssen wir uns erst einmal klar machen: Sexismus hat nichts mit körperlicher Überlegenheit zu tun, hat nichts mit Missbrauch und Vergewaltigung zu tun! Sexismus beschreibt die Machtverhältnisse.

Sind Frauen tatsächlich häufiger Opfer oder ist Sexismus gegen Männer derzeit gesellschaftlich nur noch nicht akzeptiert? Studien belegen nämlich auch, das bereits kleine Jungen sich darüber beklagen, gerade in der Grundschule deutlich gegenüber Mädchen benachteiligt zu werden. Oder wie sieht die Situation im Alter aus? Nicht selten fühlen sich Senioren von der „Übermacht“ der Seniorinnen in Alten- und Pflegeheimen bedrängt ... ist das schon Sexismus? Die Lösung ist sicher nur im Dialog zu finden. Frauen und Männer müssen miteinander und nicht übereinander reden. Wichtig ist dabei, die elementarsten Grundregeln menschlichen Zusammenlebens zu berücksichtigen: Anstand, Fairness und Respekt.

„Willst Du Dich selbst erken-

nen, so sieh, wie die Anderen es treiben, willst Du die Anderen verstehen, blick in dein eigenes Herz“ (Schiller/Goethe)

Wussten Sie das schon über Ostern?

– Erste Belege für den Osterhasen als Eierbringer stammen aus dem Jahr 1678 vom Heidelberger Medizinprofessor Georg Franck von Franckenau. Der Brauch ist zuerst im Elsass, der Pfalz und am Oberrhein entstanden.

– Der Osterhase hatte Konkurrenten! Lange galten regional unterschiedlich Hahn, Kuckuck, Storch oder Fuchs als Eierbringer. Erst seit ca. 100 Jahren ist der Hase unser Hauptlieferant.

Warum sind die Eier bunt? Die älteste Ostereierfarbe ist Rot – das Blut Christi. Im Christentum ist das Ei Symbol der Auferstehung. Die Schale bedeutet das Grab, der Inhalt das Leben. Seit dem 17. Jahrhundert schenkte man sich bemalte Eier. Liebende wählten die Farben mit Bedacht – sie hatte ihre ganz bestimmte Bedeutung. Grün ist Hoffnung, Blau ist Treue, gelb die Eifersucht, Schwarz die Trauer und Rot die Liebe!

Eine schöne Zeit wünscht Ihnen Ihre Annette Mikulski

Die Tierschutzorganisation TASSO e.V. zur Tierverbotsklausel in Mietverträgen:

Neues BGH-Urteil könnte Tierheime um Millionen entlasten

Seit dem 20. März 2013 ist das allgemeine Verbot der Hunde- und Katzenhaltung in Formularmietverträgen unwirksam, so ein Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH, Az VIII ZR 168/12). Bis dahin galt, dass nur die Kleintierhaltung in Mietwohnungen

nicht verboten werden kann. „Diese Entscheidung könnte die Tierheime um viele Millionen Euro jährlich entlasten“, erklärt Philip McCreight von der Tierschutzorganisation TASSO e. V. „Denn dort warten Zehntausende herrenlose Hunde und Katzen oft Wochen, Monate oder sogar Jahre auf ein neues Zuhause. Die Unterbringung und Versorgung eines einzigen Tieres kostet unseren Berechnung nach durchschnittlich 15 Euro pro Tag.“

Der Tierschützer geht davon aus, dass sich jetzt viele Tierfreunde für die Anschaffung eines Hundes oder einer Katze entscheiden, denen dies bisher im Mietvertrag untersagt war. Tierheime seien dabei die beliebteste Anlaufstelle.

Der BGH argumentierte, dass es sich bei der Tierverbotsklausel in vorformulierten Mietverträgen um eine unwirksame allgemeine Geschäftsbedingung (AGB) handle.

Da ein solch generelles Verbot ausnahmslos und ohne Rücksicht auf den Einzelfall und die Interessen des Mieters gelte, sei ein Mieter hierdurch unangemessen benachteiligt, so das Gericht.

Als weiteren Grund für die Unwirksamkeit nannte das Gericht den Verstoß gegen mietrechtliche Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), nach denen der Vermieter dem Mieter den Gebrauch der Mietsache gewähren muss.

Ob die Hunde- und Katzenhaltung jedoch zum vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache gehöre, müsse im Einzelfall abgewogen

werden und dürfe nicht pauschal verboten werden.

Das Gericht weist darauf hin, dass die Unwirksamkeit der Verbotsklausel jedoch nicht automatisch bedeute, dass die Hunde- und Katzenhaltung immer und ohne Einschränkungen erlaubt ist.

In der Konsequenz müsse in jedem Einzelfall die gebotene Abwägung der Interessen von Vermieter und Mieter, der anderen Hausbewohner und Nachbarn erfolgen. Falle diese Abwägung zugunsten des Mieters aus, so müsse der Vermieter der Hunde- und Katzenhaltung zustimmen.

ALEA VITA
AMBULANTE PFLEGE

24 STUNDEN ERREICHBAR

UNSERE LEISTUNGEN:

Grundpflege u. a.:

- Hilfe bei der täglichen Grundpflege
- Hilfe bei der Mobilisation

Behandlungspflege u. a.:

- Injektionen, z. B. Diabetes
- Pflege bei Venenleiden und chronischen Wunden

Soziale und hauswirtschaftliche Angebote u. a.:

- Hilfe im Alltag

Zusatzleistungen u. a.:

- Essen auf Rädern
- Hausnotruf, Pflegenotruf
- Verhinderungspflege

... und vieles mehr

☎ 0 51 21- 99 79 59 • www.aleavita.eu

Dingworthstraße 2 - Telefon 05121/3033470

Öffnungszeiten zu Ostern :
Karf Freitag 9–12 Uhr
Ostersonntag 9–12 Uhr
Ostermontag 9–12 Uhr

Wir wünschen ein frohes Osterfest!

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8–18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Sa 6–13 Uhr, So 9–12 Uhr
Wir liefern auch!

Am 1. Mai findet wieder die

1. Mai Feier der AWO

am PVH/AWO Häuschen statt.

Beginn ist um ca. 12 Uhr, Ende gegen 17 Uhr.

Es gibt wieder Gegrilltes, Getränke, Kaffee und Kuchen. Für die Kinder steht auch wieder eine Hüpfburg zur Verfügung.



Wohnung & Haus

Raumausstattung Wilfried Holze

Polstermöbel - Dekorationen
Rollos - Jalousien

31141 Hildesheim - Teichstraße 41

Tel: 05121-518136 - Fax 05121-512253

Mobil 0177-5062576

E-mail: whraum@t-online.com

Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Osterfest



Rundfunkbeitrag bei eheähnlichen Lebensgemeinschaften korrigieren lassen

Verbraucher müssen Beitragsservice Änderungen mitteilen

Seit dem 1. Januar 2013 gilt: Für jede Wohnung ist ein Rundfunkbeitrag zu zahlen, unabhängig wie viele Personen dort leben und wie viele Rundfunkgeräte vorhanden sind. Auch in eheähnlichen Lebensgemeinschaften zahlt der Wohnungsinhaber den pauschalen Dreimonatsbeitrag in Höhe von 53,94 Euro. Es gibt aber Fälle, in denen beiden Partnern zwei Beiträge in Rechnung gestellt oder abgebucht wurden. Dies führt aktuell immer wieder zu Irritationen. Der Grund: Die Partnerin hatte beispielsweise in 2012 Radio und Fernseher bei der GEZ angemeldet. Ihr Lebensgefährte musste zwar nicht für gemeinsam genutzte Geräte zahlen, jedoch für ein Radio in einem auf ihn zugelassenen Kraftfahrzeug. Beim jetzigen Beitragsmodell sind privat genutzte Autoradios beitragsfrei. Mit Umstellung auf das neue Gebührensystem wurden alle Konten automatisch angepasst. Das heißt, der Beitragsservice ist davon ausgegangen, dass jeder, der bislang zahlte, nunmehr auch den vollen Beitrag (17,98 Euro) zu leisten hat.

„In Zugzwang ist derjenige, der bislang sein Autoradio angemeldet hatte“, sagt Kathrin Körber, Rechtsexpertin der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Dieser muss dem Beitragsservice mitteilen, dass er mit seiner Lebensgefährtin in einer Wohnung lebt und diese bereits einen Rundfunkbeitrag zahlt. Auch die Beitragsnummer der Lebenspartnerin muss angegeben werden. Die Rechtsexpertin rät, bisher eingezogene

Beiträge bis zur Abmeldebestätigung nicht zurückzubuchen, denn solange bleibt der Verbraucher zahlungspflichtig.

In Niedersachsen können Verbraucher fürs angemeldete Autoradio im Jahr 2012 Geld zurückfordern

Darüber können sich unverheiratete Lebensgemeinschaften aus Niedersachsen freuen: In 2012 gezahlte Rundfunkgebühren für Autoradios können rückwirkend geltend gemacht werden. Denn für das Kfz-Radio musste nicht gezahlt werden, wenn der andere Partner Rundfunkgeräte in der Wohnung bereits angemeldet hatte. Diese verbraucherfreundlichen Entscheidungen haben das Verwaltungsgericht Göttingen und das Oberverwaltungsgericht Lüneburg getroffen.

Tipp der Verbraucherzentrale Niedersachsen: Betroffene Beitragszahler sollten das Radio abmelden und sich die zu viel gezahlten Gebühren für 2012 mit Hinweis auf die Entscheidungen rückerstatten lassen. Am besten mit einem formlosen Schreiben und dieses per Einschreiben mit Rückschein an den ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice, 50656 Köln versenden.

Fragen zum Rundfunkbeitrag beantwortet die Verbraucherzentrale unter der kostenfreien Rufnummer (05 51) 2 93 41 48 montags, dienstags und freitags von 10 bis 14 Uhr. Kontakt: Kathrin Körber, Rechtsexpertin Tel. (05 51) 293 41 48, rundfunkbeitrag@vzniedersachsen.de

Muttertagsfrühstück für alle 2013

Internationales Buffet

Am 05. Mai 2013 bietet das Bistro im Mehrgenerationenhaus ein internationales Muttertagsfrühstück an.

In der Zeit von 10.00–13.00 Uhr verwöhnen wir Sie mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit internationalen Speisen und Getränken.

Es erwarten Sie kulturelle Darbietungen und Blumentombola. Raum der Kinderbetreuung ist für Sie geöffnet.

Das Frühstück kostet für Kinder (3–12 Jahre) 4,00€ und für Erwachsene 10,00 €.

Um Voranmeldung wird gebeten!

Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Maria Abel

Mehrgenerationenhaus Hildesheim, Raum 3.09

Steingrube 19a, 31141 Hildesheim

Telefon: 05121 9361-928

Fax: 05121 9361-999

E-Mail: abel@vhs-hildesheim.de



Kontor für Edelmetall-Recycling

Gold - Anlage

Sichern Sie Ihr Vermögen
auf die denkbar schönste Weise.

... legen Sie einen Teil Ihres Vermögens in
Edelmetallen an.

In Zeiten von Inflation und Währungsunsicherheit ist der Edelmetallbarren in Ihren Händen die sicherste Anlageform. Sprechen Sie mit uns: Wir machen Ihnen ein attraktives Angebot. Höchste Qualität durch unsere Zusammenarbeit mit namhaften Prägestätten sowie unsere profunden Marktkenntnisse geben Ihnen zusätzliche Sicherheit.



Gold - Ankauf

Führen Sie Ihre Edelmetalle wieder
dem Kreislauf zu!

Wir kaufen (alt & neu)

- Gold · Schmuck · Münzen · Barren · Platin
- Zahngold (mit und ohne Zähne) · Silberbesteck
- DM Münzen-Tausch · Tafelsilber (ab 800)
- Silberbesteck auch mit Auflage (ab 90)

Beratung, Bewertung, Abwicklung –
sicher und seriös.



Goldfaktor · Osterstraße 55 · 31134 Hildesheim
Telefon: 05121 99948-67 · <http://www.set-hi.de>



Netzwerk Kultur & Heimat Börde Leinetal e.V. veranstaltet Musik-Grand-Prix im Landkreis Hildesheim

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer hat den schönsten Song im Hildesheimer Land“, fragt das Netzwerk Kultur & Heimat Börde Leinetal. Um das herauszufinden, hat man sich vom Eurovision Song Contest inspirieren lassen. Das Ergebnis ist der Musikwettbewerb „hört! hört!“. Der funktioniert im Prinzip ähnlich wie das große Vorbild – wobei dieser Musik-Grand-Prix über eine ganz besondere Eigenschaft verfügt: Teilnehmen dürfen wirklich alle musizierenden Menschen der Gemeinden im Landkreis Hildesheim sowie der Stadt Hildesheim.

„Wir haben bewusst ein durchlässiges Reglement aufgestellt, um quasi niemanden auszuschließen. Denn unser Ziel ist in erster Linie, die musikalische Vielfaltigkeit unserer Region sichtbar und vor allem hörbar zu machen“, erklärt Netzwerk-Kultur-und-Heimat-Geschäftsführerin Marion Schorrlepp, die gemeinsam mit dem Kulturorganisator Klaus Wilhelm und Andreas Kreichelt, Geschäftsführender Programmdirektor von Radio Tonkuhle, das Großprojekt organisiert. Nur so kann beispielsweise ein gemischter Chor genauso teilnehmen wie ein Blockflötenensemble oder eine Heavy-Metal-Band mit Operngesang.

Das Organisationsteam

Die Idee für hört! hört! kam aus dem KulturBüro des Landkreises Hildesheim und wurde von der 1. Vorsitzenden vom Netzwerk Kultur & Heimat Sabine Zimmermann und der Geschäftsführerin Marion Schorrlepp sofort begeistert aufgenommen mit den Worten: „Ja, das wollen wir machen.“ Schnell bildete sich eine Lenkungsgruppe, bestehend aus interessierten und erfahrenen Kulturveranstaltern und Kulturorganisatoren aus dem Landkreis Hildesheim,

darunter Claus-Ulrich Heinke als Vorsitzender der Kontaktstelle Musik im Landkreis Hildesheim, Annette Mikulski, 1. Vorsitzende des Fördervereins des Kreismusikverbandes Hildesheim und Vorstandsmitglied des Kreismusikverbandes Hildesheim e.V., Norbert Lange, 1. Vorsitzender Kreismusikverband Hildesheim e.V., Jürgen Zinke, Produktionsleiter Heersumer Sommerspiele, Johannes Frommer, 1. Vorsitzende KulturHerberge Wernershöhe e.V., Local-Heroes-Hildesheim-Organisator William Niese, Dorothee Lindemann und Hans-Jürgen Driemel vom KulturBüro Landkreis Hildesheim sowie Thomas Senne von der Agentur Showstars on Tour, die sich alle am Prozess der Wettbewerbsorganisation beteiligen.

Ein Musikwettbewerb als soziokultureller Prozess

Für das Finale von hört! hört! ist im Frühjahr 2014 eine große Gala geplant, bei der die Gewinner ermittelt und gekürt werden. Bis Ende November 2013 sollen die Gemeinden Alfeld/Leine, Algermissen, Bad Salzdetfurth, Bockenem, Diekholzen, Duingen, Elze, Freden, Giesen, Gronau, Harsum, Holle, Lamspringe, Nordstemmen, Sarstedt, Schellerten, Sibbesse, Söhlde und die Stadt Hildesheim ihren jeweiligen Vertreter ermittelt haben. „Was das Auswahlverfahren der Interpreten in den Vorentscheiden angeht, möchten wir den Akteuren in den Gemeinden die größtmögliche Gestaltungsfreiheit geben“, erklärt Kreichelt. „Wir haben in diversen Runden über die Wettbewerbsregeln diskutiert und immer wieder einzelne Vor- und Nachteile abgewägt“, berichtet Wilhelm: „Bis wir gemerkt hatten, wie bereichernd dieser Prozess für die Vorentscheide ist – denn ab diesem

Zeitpunkt beginnt der soziokulturelle Prozess, in dem sich Menschen gegenseitig entdecken und ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Wir verstehen hört! hört! nicht als reinen Wettstreit, sondern vielmehr als eine Art Aktivierungsprozess für die Kultur im Landkreis.“ Entsprechend ist es zum aktuellen Zeitpunkt noch möglich, sich auch als Veranstaltungsort beim Netzwerk Kultur & Heimat zu bewerben.

Die Kriterien für die Vorentscheide

Ein Musikwettbewerb ist stets eine sensible Angelegenheit – denn Musik zu bewerten ist natürlich eine echte Herausforderung. So gibt es streng genommen für die Ermittlung der jeweiligen Gemeinde-Vertreter keine Regeln, sondern vielmehr Empfehlungen und Kriterien, an denen sich die austragenden Veranstalter vor Ort orientieren können. Außerdem werden ihnen vom Netzwerk Kultur & Heimat sogenannte Scouts zur Verfügung gestellt, die den Planungs- und Durchführungsprozess beratend begleiten. Darüber hinaus werden die Veranstalter der Vorentscheide mit Plakaten und weiteren Werbemitteln für die Bewerbung ihres Vorentscheides unterstützt.

Für die Musizierenden gilt:

- Alle musikalischen Genres dürfen antreten.
- Cover und Eigenkompositionen sind gleichermaßen erwünscht.
- Die Größe der Gruppe darf vom Einzelinterpret bis hin zum Chor oder Orchester reichen.
- Mindestens 50 Prozent der Mitglieder müssen ihren Wohnsitz in der jeweiligen Gemeinde haben
- Chöre und Orchester treten für die Gemeinde an, in der geprobt wird.
- Jedes Alter darf teilnehmen.

Für die teilnehmenden Orte und Gemeinden gilt:

- Der jeweilige Interpret soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung ermittelt werden.
- Das Entscheidungsverfahren muss öffentlich nachvollziehbar sein.
- Die jeweiligen Sieger der Vorentscheide in den Gemeinden sind beim Veranstalter Netzwerk Kultur & Heimat Börde Leinetal schriftlich zu melden.
- Gerne darf der Vorentscheid im Rahmen eines traditionellen Dorffests oder einer ohnehin stattfindenden Veranstaltung passieren.
- Hinsichtlich der Bewertung zur Feststellung der örtlichen Sieger gibt es keine Grenzen. Von der Jury-Bewertung bis zum Voting-Verfahren durch die Bevölkerung ist alles möglich – auch die Vermischung beider Varianten.
- In die Bewertung einfließen soll der gesamte Auftritt – vom musikalischen Können bis hin zur Darbietung.
- Für das große Finale wird ein ausgewählter musikalischer Beitrag pro Gemeinde aufgeführt. Bei den Vorentscheiden bleibt es jedoch den jeweiligen Veranstaltern frei überlassen, wie viele Songs aufgeführt werden dürfen bzw. wie lange ein Auftritt dauern darf.

Das Bewerbungsverfahren

Für die Teilnahme ist eine Künstlerbeschreibung mit Foto einzureichen – Hauptsache ist, man kommt aus dem Hildesheimer Land oder aus der Stadt Hildesheim. Per E-Mail an info@netzwerk-kultur-heimat.de oder per Post an:

Netzwerk Kultur & Heimat Börde Leinetal e.V.

Stichwort: hört! hört!

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

Einsendeschluss ist am 31. Mai 2013.

Die jeweiligen Bewerbungen werden vom Netzwerk Kultur & Heimat gesammelt und den austragenden Gemeinden übergeben. Fragen: Tel. 0 51 21/ 309 33 62

Mehr Info unter

www.netzwerk-kultur-heimat.de

hört! hört! wird gefördert von: Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen, Stiftung Niedersachsen, Sparkasse Hildesheim, Stadt Hildesheim, Landkreis Hildesheim und Friedrich Weinlagen Stiftung. Medienpartner ist Radio Tonkuhle.

Sofa Auf Müllers

Der monatliche Radio-Talk auf Radio Tonkuhle

Jeden 1. Samstag im Monat um 13:00 Uhr

Musik und Unterhaltung für junge und ältere Hörerinnen und Hörer

Renate und Rüdiger Müller, nicht nur als Ehepaar ein tolles Team, sondern auch auf Radio Tonkuhle. Sie sorgen bereits seit 5 Jahren für die Hörerinnen und Hörer von Radio Tonkuhle



für eine musikalische und unterhaltsame Sendung. Monat für Monat, mit vielen spannenden Neuigkeiten und nostalgischer Musik, sind sie ein beliebtes Team. Und sie haben noch viele Ideen. Bernhardine Schröer-Suray besuchte sie in ihrem häuslichen Aufnahmestudio an der Innerste.

Was bietet Ihr den Hörerinnen und Hörern?

Renate: Natürlich beste Unterhaltung, im "Ohrensessel" mit ganz viel Musik!

Rüdiger: "Auf Müllers Sofa" wird dafür mehr geredet. Die Auswahl der Gäste auf dem "Sofa" ist bewusst so gestaltet, dass einerseits Menschen aus Hildesheim, aber auch aus dem ganzen Deutsch sprechenden Raum zu Wort kommen. Interessant müssen sie sein, etwas zu sagen haben müssen sie und, das recht nehme ich mir raus, sie müssen mir sympathisch sein.

Wie seid Ihr vor fünf Jahren auf diese Idee gekommen?

Rüdiger: Wie so oft im Leben haben sich Kontakte zu Radio Tonkuhle zufällig ergeben. Dann haben wir zunächst mit Alfred Görgens, der im vergangenen Jahr leider verstorben ist, in das "Sendung-Machen"

hineingeschnuppert und dabei entstand die Idee, selbst Sendungen zu konzipieren und zu produzieren. Nach der erforderlichen technischen Schulung ging es dann los.

Renate: Ich und Musik, das gehört einfach zusammen, und da lag es nahe, dass ich eine monatliche Musiksendung mache. Inzwischen ist noch eine zweite Sendung dazu gekommen, nämlich "Melodie und Rhythmus", auch monatlich.



Rüdiger: Ich fand es spannender, Menschen zu befragen und deshalb ist daraus eine Talk-Show geworden. Wir hätten eigentlich nie gedacht, dass wir nach 5 Jahren immer noch On Air sind, freuen uns darüber aber natürlich riesig! Wie groß ist Eure Sammlung von Musik und Interviews?

Renate: Ich habe sicherlich an die 20.000 Musiktitel in meinem Archiv, entweder auf dem Computer oder als CD. Selbst Schallplatten sind noch dabei, das passt ja auch zu dem "Ohrensessel", dort werden auch ältere Titel immer gern gespielt.

Rüdiger: In den zurückliegenden Jahren habe ich sicher ca. 70 Interviews gemacht.

Welche Pläne habt Ihr künftig?
Renate: Erstmal weitere Sendungen machen, natürlich immer besser und professioneller werden und, das ist sowieso das Wichtigste, viele Hörerinnen und Hörer für unsere Sendungen zu interessieren. Dafür machen wir das ja schließlich, sonst würde sich die Arbeit, die ja schließlich ehrenamtlich ist, ja nicht lohnen. Musik aussuchen, schneiden, moderieren; hört sich einfach an, dauert aber seine Zeit!

Rüdiger: Und auch die Interviewpartner müssen angefragt werden, man macht Termine, fährt zum Aufnehmen des Interviews, schneidet, mischt Musik dazu. Bis die Sendung sendefertig ist, verbingt man viele Stunden am Computer.

Hörerinnen und Hörer können sich an Euch wenden, was müssen sie dafür tun?

Renate: Für Feedback auf unsere Sendungen sind wir immer dankbar. Auch Musikwünsche nehme ich gerne entgegen.

Rüdiger: Für beide Sendungen genügt eine E-Mail an: "ohrensessel@macnews.de" oder "muellerssofa@email.de". Zusätzlich können Infos zu unseren Sendungen auch im Internet nachgelesen werden, dort unter "aufmuellerssofa.wordpress.com".

Wann sind Eure Sendungen eigentlich genau zu hören?

Renate: Der "Ohrensessel" an jedem 2. Freitag im Monat um 15 Uhr; "Melodie und Rhythmus" am 1. Samstag im Monat um 14 Uhr.

Rüdiger: Und "Auf Müllers Sofa" ebenfalls an jedem 1. Samstag im Monat um 13 Uhr. Also immer einschalten, wir Hildesheimer müssen unser Bürgerradio unterstützen!

Ich wünsche Euch weiterhin viel Erfolg und viele interessierte Hörerinnen und Hörer.



„OHRENSESSEL“

Das Musik-Magazin
auf Radio Tonkuhle

mit Renate Müller
auf 105,3 MHz
(Kabel 97,85 MHz)

Jeden 2. Freitag
im Monat um 15 Uhr!

Klavierhausmusik, Muttertagsfrühstück und mehr

„Marktplatz 19A“ startet mit neuen Veranstaltungen in den Frühling



Beliebter Treffpunkt an warmen Tagen: Die Terrasse am Mehrgenerationenhaus

Zur Mittagszeit ist das Bistro „Marktplatz 19A“ Anlaufpunkt für viele Oststädter, um preisgünstig und lecker zu essen. An den ersten warmen Tagen, auf die alle seh-

süchtig warten, lockt außerdem die große Terrasse zum Draußen sitzen, um einen Capuccino oder Milchcafé zu genießen. Regelmäßig finden im Bistro offene Treffs, Gesprächskreise sowie das beliebte Tanzcafé statt. Zusätzlich gibt es in diesem Frühjahr Lesungen, Klaviermusik sowie ein Muttertagsfrühstück. Musik zur Kaffeezeit mit neuen Terminen

Im April startet die Reihe „Musik zur Kaffeezeit“ mit neuen Terminen. Der Pianist Matthias Bitting spielt Kaffeehausmusik am Klavier, dazu gibt es hausgemachte Kuchen und Torten.

Im Mai folgt dann ein Muttertagsfrühstück für alle mit Musik, Kultur und Blumentombola. Traditionell ist der zweite Sonntag im Mai den Müttern gewid-

met, um einmal „Dankeschön“ zu sagen. Im Mehrgenerationenhaus gibt es schon am 05. Mai 2013 die Gelegenheit, sich bei Müttern, Großmüttern, Schwiegermüttern

oder anderen netten Frauen zu bedanken, und sie zum internationalen Frühstücksbuffet einzuladen. Dazu gibt es ein Rahmenprogramm mit Musik sowie eine Blumentombola. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen.

Die Termine im Überblick:

Jeden Montag,

„MUSIKKULTUR – Singen macht Spaß“, 17.00 bis 18.00

Jeden Mittwoch Still- und Klöncafé, 15.00 bis 17.00 Uhr

07.04.2013, 16.00Uhr, „Literatur im Marktplatz 19A“, Volkmar Eckhard liest Hermann Hesse, Eintritt: 5,00€

17.04.2013, 15.30 bis 17.00 Uhr, Hildesheimer Erzählcafé

21.04.2013, 15.00 Uhr, Tanzcafé im Mehrgenerationenhaus, Eintritt: 2,50

25.04.2013, 15.00 bis 17.00 Uhr, Musik zur Kaffeezeit; am Klavier: Matthias Bitting

05.05.2013, 10.00 bis 13.00 Uhr; Muttertagsfrühstück mit Musik, Kultur und Blumentombola; Frühstücksbuffet pro Person 10€, Kinder 3 bis 12 Jahre 4€; um Voranmeldung wird gebeten.

Marktplatz 19A – Ihr Bistro im Mehrgenerationenhaus

Steingrube 19A, 31141 Hildesheim, Tel.: 05121 9361-915 oder -915

Öffnungszeiten: MO bis DO 9:00 bis 20:00 Uhr, FR 9:00 bis 14:00 Uhr

Mittagstisch von 12:00 bis 14:00 Uhr, Speiseplan zum Download: www.ggbh.de



Unser Angebot ...

- ... ein abwechslungsreiches Frühstück und frisch belegte Brötchen
- ... ab 12:00 Uhr ein täglich wechselnder Mittagstisch
- ... selbst gebackene Kuchen und Torten
- ... unterschiedliche Veranstaltungen für junge und alte Menschen

Nutzen Sie unseren Partyservice oder feiern Sie doch gleich bei uns!

So finden und erreichen Sie uns:

Mehrgenerationenhaus • Steingrube 19a • 31141 Hildesheim
Frau Flath telefonisch unter 05121 9361-915

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 09:00-20:00 Uhr & Fr. 09:00-14:00 Uhr



Wirtschaftsjunioren (WJ) übergeben Scheck über 400 Euro an Projekt «Familien in Not»

Der Vorstand der Wirtschaftsjunioren bei der Scheckübergabe: (v.l.) Marc Streuber, Mirco Weiß, Marc Diederich, Karsten Krüger, Pastor Robert Smietana, Lars Nowatzki und Hendrik Wöhle

„Genau 400 Euro kamen bei der Spendenaktion der Wirtschaftsjunioren zusammen. Dies entspricht exakt dem damaligen Startkapital unseres Projektes“, freut sich Pastor Robert Smietana, zuständig für die Öffent-

lichkeitsarbeit des bei der Diakonie angehängten Projektes.

Belastende Ereignisse oder materielle Unterversorgung führten „Familien in unserer unmittelbaren Nähe in unverschuldete Not und oftmals in

eine ausweglos erscheinende Lage“, so Smietana bei seiner Dankesrede vor den Wirtschaftsjunioren. Die Leidtragenden sind meist die Kinder. Jedes siebte Kind in der Region sei von Armut betroffen. Schulischer

Leistungseinbruch, Ausgrenzung und sozialer Abstieg seien oft die Folge.

Hier setzt das Projekt Familien in Not (FiN) an, eine Partnerschaft zwischen dem Diakonischen Werk Hildesheim-Sarstedt und Unternehmen aus der Region Hildesheim. „FiN bringt zwei offensichtliche Bestrebungen zusammen: Auf der einen Seite Unternehmen, die die Implementierung von CSR in ihre Unternehmenskultur unter anderem als ihren Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme anstreben und auf der anderen Seite das Diakonische Werk, das die gesellschaftlichen Verwerfungen mit den sozialen Folgen erkennt und befähigt ist, diesen adäquat und professionell zu begegnen“ ist sich Pastor Smietana sicher.

„Wir freuen uns, Ihrem Projekt mit diesem Betrag ein wenig helfen zu können“, so Karsten Krüger, Sprecher der WJ. Man hoffe, dass regionale Unternehmen durch diese Scheckübergabe « ermuntert werden, FiN ebenfalls zu unterstützen », so Krüger weiter. Eine soziale Partnerschaft mit Wirtschaftsunternehmen der Region, ergänzt durch Spenden und Zustiftungen, ermöglicht eine schnelle, unbürokratische und professionell-nachhaltige Hilfe und Begleitung.